

Zur honorarfreien Veröffentlichung

Bad Neustadt a. d. Saale, den 25.09.2017

Erste BioRegioRhön in der Ökomodellregion Rhön-Grabfeld: So viel Bio bietet die Region



Fotos: Ilona Sauer, Landkreis Rhön-Grabfeld

Das Thema Bio interessiert die Bürgerinnen und Bürger. Dies zeigte der große Besucheransturm bei der ersten BioRegioRhön am 24.09.2017 im Landkreis Rhön-Grabfeld. Mit der Biomesse hat der Landkreis Rhön-Grabfeld als Ökomodellregion mehrere Ziele verfolgt. Man wollte den Austausch zwischen Direktvermarktern und Bürgern über landwirtschaftliche Produktion und Wertschätzung heimischer Lebensmittel fördern und die Möglichkeit zum Einkauf regionaler Produkte bieten.

Biolandwirte, Bioanbieter und Unternehmen präsentierten sich von 12 bis 18 Uhr. Sie boten ihre hochwertigen Produkte wie z. B. Obst und Gemüse, Fleisch und Wurstwaren (auch die gegrillte Bratwurst durfte nicht fehlen), Gewürze, Honig, Kokosöl und Seife aus Kokosöl, Produkte von Straußen und Eiern sowie edle Brände und Liköre, Weine, Federweißen, Kaffee und Kuchen an. Kulinarische Genüsse bot auch das Biohotel Sturm aus Mellrichstadt an. Zudem gab es Bio-Bier und Bionade im Ausschank. Ämter und Einrichtungen wie das Amt für

97616 Bad Neustadt a. d. Saale, Spörleinstrasse 11
Telefon 09771 94-147 · Telefax 09771 94-81 147

E-Mail: ilona.sauer@rhoen-grabfeld.de
www.rhoen-grabfeld.de



Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der Bund Naturschutz Kreisgruppe Rhön-Grabfeld, der Kreisverband Imker Rhön-Grabfeld e.V., Naturpark und Biosphärenreservat Bayerische Rhön waren mit Infoständen vertreten. Kurzweilige Vorträge zum Thema „BioRegio“ rundeten das Programm ab. So berichtete Bürgermeister Josef Demar über sein Bioenergiedorf Großbardorf, Barbara Landgraf, Abteilungsleiterin der Dachmarke Rhön e.V. referierte über „Bio und regional in der Rhön“ und Willibald Mültner, stv. Kreisobmann des Bauernverbandes Rhön-Grabfeld stellte heraus, dass Bio wichtig für Rhön-Grabfeld sei. Auch Eberhard Räder vom Hofgut Räder fand interessierte Zuhörer. Er stellte seine Biogasanlage auf Öko-Betrieb in Bastheim vor. Dass Honig mehr als ein Süßungsmittel ist, bekräftigte Kreisvorsitzende Annette Seehaus-Arnold vom Imkerverband und zu guter Letzt gab Lothar Bold Anregungen, Destillate richtig zu genießen.

